

MEDIENINFORMATION

PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT

Ludwigshafen, 14. Juli 2021

Neue Wege gehen - Pfalzwerke erweitern Dienstleistungsportfolio für Kommunen und übernehmen die werkplan GmbH aus Kaiserslautern

Die Pfalzwerke Infrastruktur GmbH, eine hundertprozent-Tochter der PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT, hat einhundert Prozent der Anteile des Ingenieurbüros werkplan Michael Heger GmbH aus Kaiserslautern gekauft. Damit ist die werkplan GmbH seit dem 01. Juli 2021 Teil der Pfalzwerke-Gruppe und ergänzt das Portfolio im Bereich Kommunen um städteplanerische Dienstleistungen.

Bereits mit der Gründung der Pfalzwerke Infrastruktur GmbH im Jahr 2014 und der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Vorderpfalz mbh 2018 als einem Gemeinschaftsunternehmen der Pfalzwerke mit der Sparkasse Vorderpfalz hat die Pfalzwerke-Gruppe die Weichen für eine erfolgreiche Fortentwicklung der Dienstleistungen für Kommunen gelegt. Während die Infrastruktur GmbH bisher überwiegend im Bereich Erschließung von Neubaugebieten tätig war, erweitert der Kauf des Ingenieurbüros nun das Dienstleistungsangebot in Richtung Stadt- und Raumplanung, Grundstücksentwicklung sowie Objektplanung. So können Kommunen künftig bei der Quartiersentwicklung und im Städtebau bereits frühzeitig die Expertise des Unternehmens in Anspruch nehmen und Lösungen aus den Bereichen Energie- und Wärmeversorgung, Ladeinfrastruktur und Energievertrieb in ihre Planung integrieren.

„Ich freue mich darauf, gemeinsam mit der werkplan den nächsten Schritt in der Geschäftsfeldstrategie der Pfalzwerke Infrastruktur umzusetzen. Die werkplan GmbH bietet als langjähriger, verlässlicher Partner für Kommunen ein breites Spektrum an planerischen Dienstleistungen im Städtebau an und wir können künftig ein umfangreiches Dienstleistungsportfolio aus einer Hand anbieten“, so Sven Gora, der auf Seiten der Pfalzwerke in die Geschäftsleitung einsteigt. Gemeinsam mit Michael Heger wird er künftig die Leitung des Unternehmens übernehmen. Alle Mitarbeiter der werkplan GmbH behalten auch nach der Übernahme ihre Arbeitsplätze.